

italien-netzwerk

gießhaus
uni kassel

9. italentag

27. juni 2023

13 bis 18 uhr

caritas – kulturen der
fürsorge

caritas – culture
dell'assistenza

kontakt: ibaum@uni-kassel.de

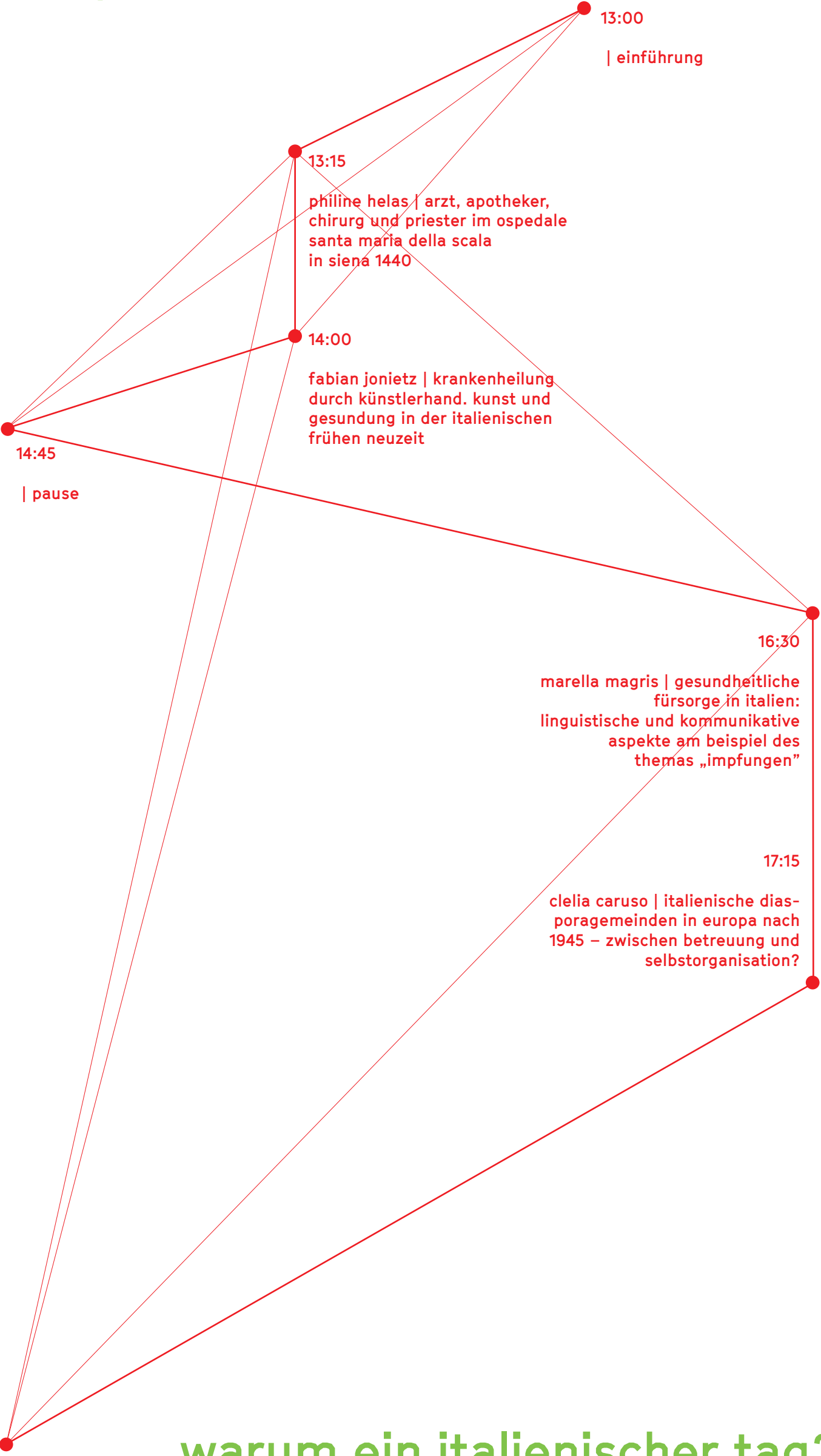
[www.uni-kassel.de/themen/
netzwerk-italien/](http://www.uni-kassel.de/themen/netzwerk-italien/)



pandemie und aktuelle krisen haben die frage nach sozialer fürsorge neu belebt und themen wie der bekämpfung von armut und krankheit neue relevanz gegeben. in der geschichte war es ein langer weg von den freiwilligen almosenspenden und hospitalgründungen des mittelalters bis zur systematischen kranken- und sozialfürsorge unserer zeit, ein weg, der in italien oftmals ganz anders verlief als nördlich der alpen.

der neunte italentag der universität kassel hat sich deshalb zum ziel gesetzt, die kulturen der fürsorge in italien und die damit verknüpften vorstellungswelten zu beleuchten. so präsentiert der wandzyklus im ospedale santa maria della scala in siena um 1500 die praxis der krankenfürsorge. die kunsthistorische perspektive richtet sich auf die idee der medizinisch-heilkundlichen wirkung von farben in den freskenzyklen der renaissancehospitäler. aus gegenwartshistorischer sicht wird nach der sozialen und religiösen betreuung von migrant:innen in den italienischen diasporagemeinden europas nach 1945 gefragt. schließlich wird die aktuelle öffentliche gesundheitskommunikation zur infektionsbekämpfung in italien unter linguistischen aspekten analysiert.

programm



13:00

| einführung

13:15

philine helas | arzt, apotheker,
chirurg und priester im ospedale
santa maria della scala
in siena 1440

14:00

fabian jonietz | krankenheilung
durch künstlerhand. kunst und
gesundung in der italienischen
frühen neuzeit

14:45

| pause

16:30

marella magris | gesundheitliche
fürsorge in italien:
linguistische und kommunikative
aspekte am beispiel des
themas „impfungen“

17:15

clelia caruso | italienische dias-
poragemeinden in europa nach
1945 – zwischen betreuung und
selbstorganisation?

warum ein italienischer tag?

- vermittelt interkulturelle kompetenz
- bereitet auf internationale zusammenarbeit vor
- schafft verbindung zwischen universität und stadt
- eröffnet und diskutiert italien(isch)-perspektiven in kassel

warum sich mit italien beschäftigen? die formierung eines europäischen bewusstseins hängt wesentlich von kulturtransfer und -begegnung ab. im lauf der geschichte wird italien immer wieder zum entscheidenden impulsgeber. italien zu verstehen heißt also auch, den blick für europa und die welt zu öffnen.